

Einführung

Diese Installationsanleitung enthält Anweisungen zur Installation, Inbetriebnahme und Einstellung. Wenn Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fisher-Verkaufsbüro oder Ihren Vertreter oder schauen Sie sich ein Exemplar im Internet unter www.FISHERregulators.com an. Weitere Informationen finden Sie unter:

Betriebsanleitung für Baureihe 67C, Formular 5469, D102601X012.

DGRL-Kategorie

Dieses Produkt kann in folgenden Kategorien der Druckgeräterichtlinie 97/23/EC als Sicherheitszubehör mit Druckgeräten verwendet werden. Es kann außerdem für Anwendungen eingesetzt werden, die nicht in der Druckgeräterichtlinie aufgeführt sind, sofern sichere Konstruktionsverfahren (SEP) gemäß der nachfolgenden Tabelle eingehalten werden.

NENNWEITE	KATEGORIEN	FLÜSSIGKEITSTYP
DN 6 (1/4-inch)	SEP	1

Technische Daten

Nennweite und Anschlussart

DN 6 (1/4-inch) NPT-Gewinde

Maximaler Eingangsdruck (Gehäuse-Nenndruck)⁽¹⁾

Baureihe 67CFS: 17,2 bar (250 psig)

Baureihe 67CS: 27,6 bar (400 psig)

Maximaler Ausgangsdruck⁽¹⁾

3,4 bar (50 psig) über Sollwert

Grenzwertprüfungsdruck

Alle druckbeaufschlagten Teile der Armatur wurden geprüft gemäß Richtlinie 97/23/EC - Anhang 1, Abschnitt 7.4

Sollwertbereiche⁽¹⁾

0 bis 1,4 bar (0 bis 20 psig)

0 bis 2,4 bar (0 bis 35 psig)

0 bis 4,1 bar (0 bis 60 psig)

0 bis 8,6 bar (0 bis 125 psig)

0 bis 10,3 bar (0 bis 150 psig)

Temperaturbereiche⁽¹⁾

Nitril (NBR): -40 bis 82 °C (-40 bis 180 °F)

Installation

ACHTUNG

Nur qualifizierte Mitarbeiter dürfen ein Druckregelgerät installieren oder warten. Druckregelgeräte müssen im Einklang mit internationalen und örtlich geltenden Vorschriften und Verordnungen sowie Anweisungen von Fisher installiert, betrieben und gewartet werden.

Wenn Fluid aus dem Druckregelgerät austritt oder ein Leck im System auftritt, ist dies ein Anzeichen dafür, dass Wartung erforderlich ist. Wenn das Druckregelgerät nicht sofort außer Betrieb genommen wird, kann ein Gefahrenzustand eintreten.

Es kann zu Verletzungen, Geräteschäden oder Lecks aufgrund von entweichenden Fluiden oder zum Bersten von Druck tragenden Teilen kommen, wenn dieses Druckregelgerät mit Überdruck beaufschlagt wird oder wenn es an Stellen installiert wird, an denen die Betriebsbedingungen die im Abschnitt

„Technische Daten“ angegebenen Grenzwerte überschreiten können oder die Betriebsbedingungen die Druckstufen der angrenzenden Rohrleitungen oder Rohranschlüsse überschreiten.

Zur Verhütung derartiger Verletzungen oder Schäden müssen Druckentlastungs- bzw. Druckbegrenzungsvorrichtungen (gemäß den Anforderungen der jeweiligen Vorschrift, Verordnung oder Norm) verwendet werden, damit die Betriebsbedingungen die Grenzwerte nicht überschreiten.

Außerdem können mechanische Schäden am Druckregelgerät zu Verletzungen und Sachschäden aufgrund von entweichendem Fluid führen. Zur Verhütung solcher Verletzungen und Schäden sollte das Druckregelgerät an einem sicheren Ort installiert werden.

Das interne Überströmventil in Druckregelgeräten der Baureihe 67C bietet keinen vollständigen Überdruckschutz. Das interne Überströmventil ist lediglich für geringfügige Undichtigkeit am Sitz konstruiert.

Alle Rohrleitungen vor der Installation des Druckregelgerätes reinigen und sicherstellen, dass das Druckregelgerät während des Versands nicht beschädigt wurde und dass sich keine Fremdkörper abgelagert haben. Bei NPT-Gehäusen Rohrdichtungsmasse auf die Außengewinde auftragen. Bei Flanschgehäusen geeignete Dichtungen und zugelassene Rohrinstallations- und Verschraubungspraktiken verwenden. Das Druckregelgerät kann in jeder beliebigen Lage installiert werden. Es ist sicherzustellen, dass die Flussrichtung durch das Gehäuse der durch den Pfeil auf dem Gehäuse angegebenen Richtung entspricht.

Hinweis

Es ist wichtig, dass das Druckregelgerät so installiert wird, dass die Atmungsöffnung im Federgehäuse niemals verschlossen wird. Bei Installationen im Freien sollte das Druckregelgerät hinreichend Abstand zu Verkehrswegen aufweisen und so platziert werden, dass Wasser, Eis und andere Fremdkörper nicht durch die Atmungsöffnung in das Federgehäuse eindringen können. Die Platzierung des Druckregelgerätes unter Dachtraufen oder Fallrohren vermeiden und sicherstellen, dass es sich über der zu erwartenden Schneehöhe befindet.

Überdruckschutz

Die empfohlenen maximalen Drücke sind auf dem Typenschild des Druckregelgerätes eingepreßt. Eine Einrichtung zum Überdruckschutz wird benötigt, wenn der tatsächliche Eingangsdruck den maximalen Betriebsnennwert des Eingangsdruck überschreitet. Überdruckschutz sollte auch erfolgen, wenn der Eingangsdruck des Druckregelgerätes größer als die Druckstufe nachgeschalteter Anlagen ist.

Der Betrieb des Druckregelgerätes unterhalb der maximalen zulässigen Drücke schließt die Möglichkeit von Schäden durch externe Ursachen oder durch Rückstände in der Leitung nicht aus. Nach jedem Überdruckzustand sollte das Druckregelgerät auf Schäden untersucht werden.

Inbetriebnahme

Das Druckregelgerät wird werksseitig auf den Mittelwert des Federbereiches oder auf den bestellten Druck (falls bekannt) eingestellt, so dass eventuell eine Anfangseinstellung erforderlich ist, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Nach Abschluss der ordnungsgemäßen Installation und vorschriftsmäßiger Einstellung der Überströmventile die vorgeschalteten und nachgeschalteten Absperrventile langsam öffnen.

1. Die Druck-/Temperaturgrenzwerte in diesem Installationshandbuch sowie sämtliche zutreffenden Normen- oder Vorschriftenbeschränkungen dürfen nicht überschritten werden.



Baureihe 67CS und 67CFS

Einstellung

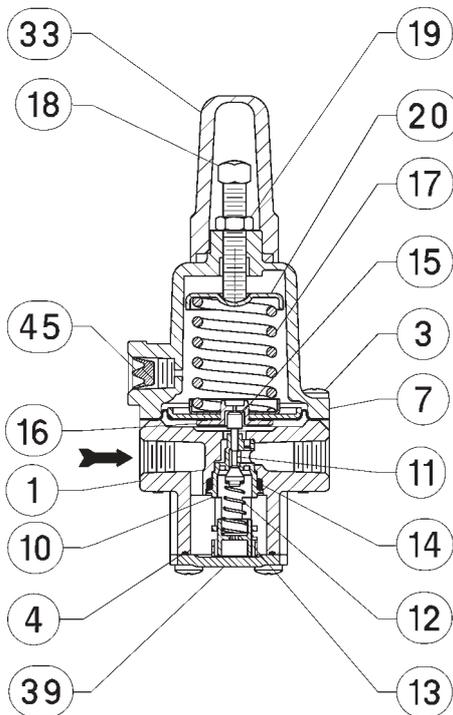
Zur Änderung des Sollwertes (Ausgangsdruck) die Verschlusskappe abnehmen oder die Sicherungsmutter lösen und die Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, um den Ausgangsdruck zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druck zu verringern. Den Ausgangsdruck während der Einstellung mit einem Prüfmanometer überwachen. Die Verschlusskappe wieder anbringen oder die Sicherungsmutter festziehen, um die gewünschte Einstellung zu sichern.

Außerbetriebnahme (Abschalten)



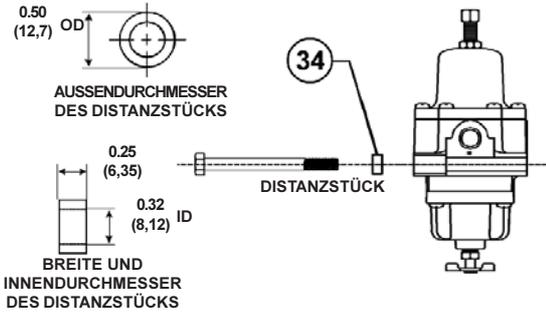
ACHTUNG

Zur Verhütung von Verletzungen aufgrund plötzlicher Druckschwankungen das Druckregelgerät vor dem Auseinanderbau gegen jeglichem Druck isolieren.



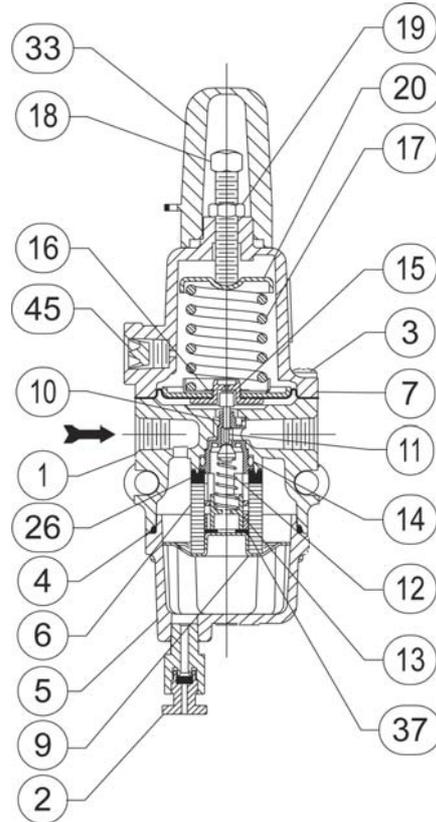
GE03521

Abbildung 1. Zeichnung der Baugruppe der Baureihe 67CS und 67CSR



B2697

Abbildung 2. 67CFS und 67CFSR Durchmesser und Einbau des Distanzstücks



40C1728

Abbildung 3. Zeichnung der Baugruppe der Baureihe 67CFS und 67CFSR

67CS und 67CSR Stückliste

Kennzahl	Beschreibung	Kennzahl	Beschreibung
1	Gehäuse	15 ^(1,2)	Weichsitz
3	Flanschschraube	16 ⁽¹⁾	Membraneinheit
4 ⁽¹⁾	O-Ring	17	Feder
7	Federgehäuse	18	Einstellschraube
10 ^(1,2)	Ventilpatrone	19	Sicherungsmutter
11 ^(1,2)	Ventilkegel	20	Oberer Federsitz
12 ^(1,2)	Ventilfeder	33	Verschlusskappe
13 ^(1,2)	Ventilhalter	39	Bottom Plate
14 ^(1,2)	O-Ring	45	Vent Screen

1. Empfohlene Ersatzteile

2. Ventilpatronen-Baugruppe einschließlich Kennnummern 10, 11, 12, 13, 14 und 15.

©Fisher Controls International, Inc., 2002. Alle Rechte vorbehalten

Fisher und Fisher Regulators sind Marken von Fisher Controls International Inc. Das Emerson-Logo ist eine Marke (Warenzeichen und Dienstleistungsmarke) von Emerson Electric Co. Alle anderen Marken sind im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer.

Der Inhalt dieser Veröffentlichung dient nur zu Informationszwecken; obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um ihre Genauigkeit sicherzustellen, sind die Angaben nicht als ausdrückliche oder stillschweigende Garantien oder Mängelhaftung hinsichtlich der darin beschriebenen Produkte oder deren Verwendung und Eignung auszulegen. Wir behalten uns jederzeit das Recht zur Veränderung oder Verbesserung der Konstruktion oder technischen Daten dieser Produkte ohne Vorankündigung vor.

Weitere Informationen erhalten Sie von Fisher Controls International:

Innerhalb der USA (800) 588-5853 – außerhalb der USA ++1 (972) 542-0132

Frankreich – ++33 (23) 733-4700

Singapur – ++65 770-8320

Mexiko – ++52 (57) 28-0888

Printed in U.S.A.

www.FISHERregulators.com



67CFS und 67CFSR Stückliste

Kennzahl	Beschreibung	Kennzahl	Beschreibung
1	Gehäuse	14 ^(1,2)	O-Ring
2	Ablassventil	15 ^(1,2)	Weichsitz
3	Flanschschraube	16 ⁽¹⁾	Membraneinheit
4 ⁽¹⁾	O-Ring	17	Feder
5	Auffangbehälter	18	Einstellschraube
6 ⁽¹⁾	Filtereinsatz	19	Sicherungsmutter
7	Federgehäuse	20	Oberer Federsitz
9	Filterhalter	26 ⁽¹⁾	Filterdichtung
10 ^(1,2)	Ventilpatrone	33	Verschlusskappe
11 ^(1,2)	Ventilkegel	34	Distanzstück
12 ^(1,2)	Ventilfeder	37	Thrust Washer
13 ^(1,2)	Ventilhalter	45	Vent Screen